

### Angaben zum Studium/Praktikum

Studienfächer	Tourismus und Regionalentwicklung
Vorhaben (z. B. Studium, Praktikum, Sprach- o. Fachkurs)	Studium
Zielland/ Stadt	Polen/ Stettin
Gastinstitution	Universität Stettin
Aufenthaltszeitraum (mm/jjjj bis mm/jjjj)	10/2018 bis 02/2019

Bitte antworten Sie auf die Fragen jeweils im Fließtext.

#### Was waren Ihre persönlichen und akademischen Beweggründe für den Auslandsaufenthalt?

Ich entschied mich für ein Auslandssemester, da ich gerne mein akademisches Englisch verbessern und meinen Wissensstand in meinem Fachbereich vertiefen wollte. Die Universität Stettin bot im online veröffentlichten Kursangebot eine Vielzahl an Kursen an, die ich in meiner bisherigen Studienlaufbahn noch nicht belegen konnte und die sehr interessant klangen.

#### Wie haben sich Ihre Vorbereitungen gestaltet? Worauf ist besonders zu achten? (Bewerbung an der Hochschule/Institution, Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft, Krankenversicherung, Kosten)

Nachdem ich mich an der Universität Greifswald für einen Erasmus+ Studienplatz in Stettin beworben hatte, bekam ich Ende April eine Mail der Universität Stettin mit den Zugangsdaten für das Online-Bewerbungsportal. Alle benötigten Unterlagen mussten in das Portal bis Ende Mai hochgeladen werden (Learning-Agreement, Kopie des Ausweises, Krankenversicherung und Sprachzertifikat). Der Sprachtest der an der Universität Greifswald angeboten wird, wurde nicht akzeptiert jedoch ein Screenshot des obligatorischen online ERASMUS-Sprachtests. In dem Bewerbungsportal kann auch der Wohnheimplatz beantragt werden.

Die Zusage auf meine Bewerbung kam erst 5 Woche vor Studienbeginn, Ende August (einige wenige ERASMUS-Studenten haben ihre offizielle Zusage erst im Oktober erhalten).

Einen Wohnheimplatz (2er Zimmer: 410 PLN pro Monat/ pro Person) zu bekommen war sehr einfach, das Ankunftsdatum im Wohnheim sollte dem International Office in Stettin mitgeteilt werden und dann konnte schon ab Mitte/Ende September der Einzug stattfinden (Passbilder zum Einzug mitbringen).

**Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrem Auslandsstudium/-praktikum gemacht?**

(Bedingungen der Hochschule/Institution, belegte Kurse und Prüfungen, Tagungen, Workshops)

In diesem Semester fanden alle Kurse an der Fakultät für Geowissenschaften auf polnisch statt (dies trifft jedoch nicht auf alle Fakultäten zu, insbesondere die wirtschaftlichen Fakultäten hatten einige Kurse auf Englisch). Die Wahl von Kursen an anderen Fakultäten war (ausgenommen der polnisch Sprachkurs) nicht erlaubt.

Der Absolvierung der Kurse für Erasmus-Studenten war bei jedem Dozenten unterschiedlich. In gemeinsamer Absprache wurde der Verlauf des Semesters mit jedem der gewählten Dozenten besprochen. Die Prüfungsleistungen unterschieden sich dabei sehr, während in einigen Kursen Essays auf Englisch abgegeben werden mussten, waren es in anderen Onlinekurse die abgeschlossen werden sollten, Präsentationen für die polnischen Studenten oder auch Einzelunterricht mit gleichzeitiger Projektarbeit. Somit war die individuelle Gestaltung der Kurse sehr abwechslungsreich. Alle Prüfungsleistungen wurden während des Semesters abgeschlossen und in den von mir gewählten Kursen fanden keine Prüfungen am Ende des Semesters statt sondern die Essays, Präsentationen und Projektarbeit bildeten die Grundlage für die Endnote.

Durch die individuellen Prüfungsleistungen war der Kontakt zu den polnischen Kommilitonen nur sehr spärlich vorhanden.

**Inwieweit sind Sie mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort zu Recht gekommen?**

(z. B. Angebote von Sprachkursen, Arbeitssprache vor Ort, Kommunikation vor Ort)

Die Kommunikation mit den Dozenten funktionierte auf englisch sehr gut, bei den administrativen Abläufen wurde uns vom Erasmus-Koordinator unserer Fakultät und einer englisch sprechenden Mitarbeiterin aus der Fakultätsverwaltung geholfen.

Jedes Semester wird ein kostenloser polnisch Sprachkurs für Erasmus-Studenten angeboten. Dieser besteht lediglich aus A1 Inhalten und kann für 6 ECTS angerechnet werden. Ein Sprachkurs in höheren Sprachniveaus kommt nur bei ausreichender Anzahl an interessierten Erasmus-Studenten zustande. Für die generelle Kommunikation vor Ort wären polnisch Kenntnisse von Vorteil aber sind absolut keine Voraussetzung.

**Welche persönlichen Eindrücke bleiben von Ihrem Aufenthalt und wie bewerten Sie diesen?** (Alltag vor Ort; Mentalität, prägende Erlebnisse, Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)

Das Semester in Stettin hat sich auf jeden Fall für mich gelohnt auch wenn nicht alle meine vorherigen Erwartungen erfüllt worden sind. Der Alltag im Wohnheim und mit den vielen anderen ERASMUS-Studenten war sehr abwechslungsreich und durch die vielen Hochschulen in Stettin, ist das studentische Leben in der Stadt gut vertreten.

Eine meiner Hauptaerwartungen, mein akademisches Englisch zu verbessern, wurde leider fast gar nicht erfüllt. Die Verständigung mit den Dozenten klappte zwar gut, da jedoch die Kurse an meiner Fakultät auf polnisch gehalten wurden, war das akademische Englisch bei fast allen meiner Dozenten nur bedingt vertreten. Somit war eine Erweiterung des eigenen Wortschatzes im Austausch mit den Dozenten und polnischen Studenten kaum gegeben.

**Welche praktischen Tipps würden Sie zukünftigen Studierenden für Ihren Auslandsaufenthalt geben?** (z. B. zu Zeitpunkt, Finanzierung, sprachliche Vorbereitung, ...)

Es lohnt sich den Studentenausweis schnell zu beantragen, damit spart man bei jeder Zugfahrt in Polen 51% und auch der ÖPNV in Stettin ist 50% günstiger.

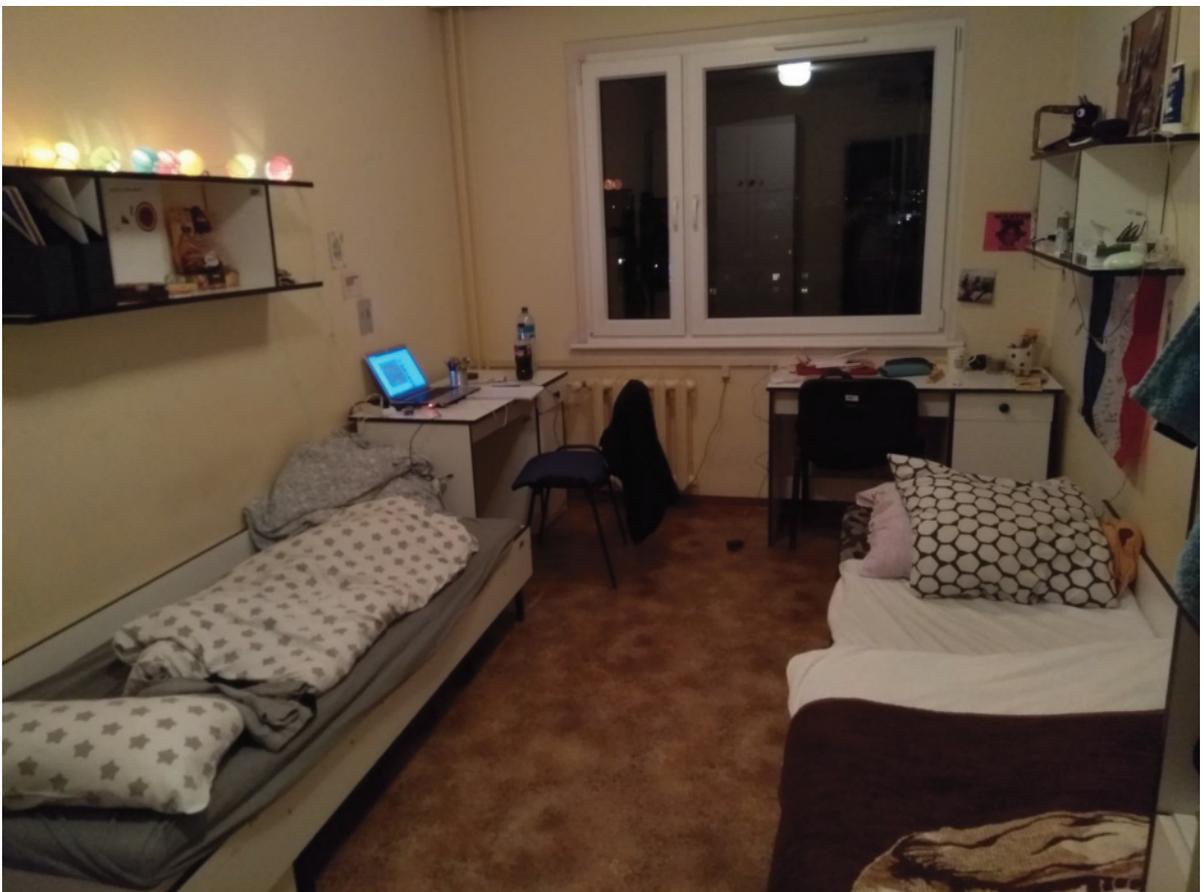
Am Besten schon zeitig über das Erasmus Student Network (ESN) in Stettin informieren, denn es gibt Pre-Welcome-Week Veranstaltungen, welche schon vor Semesterstart stattfinden. Auch in das Wohnheim kann schon vor Semesterstart eingezogen werden. Bei Einzug kurz vor Semesterbeginn am Besten etwas Zeit mitbringen, da auch die polnischen Studenten dann schon vor dem Administrationsbüro Schlange stehen um einzuziehen.

**Wir würden uns freuen, wenn Sie dem Bericht 1-2 Fotos hinzufügen (per Email).**

Bitte wählen Sie ausschließlich Photographien aus, an denen Sie die Urheberrechte besitzen und die die Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen nicht verletzen. Mit Ihrer Fotoauswahl erklären Sie sich damit einverstanden, dass das International Office der Universität Greifswald diese Fotos zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit nutzt und veröffentlichen darf.



**Blick aus dem Wohnheim**



**Doppelzimmer im Wohnheim**